



VOLKSWAGEN

Kommunikation
Motorpresse
D-38436 Wolfsburg

September 1999

Concept D **Die Studie eines großen Volkswagen**

Premiere auf der IAA 1999 in Frankfurt

Volkswagen präsentiert auf der IAA die Interpretation einer Oberklasse-Limousine der Zukunft: Die Studie "Concept D" verkörpert den Luxus dieser Klasse in Verbindung mit der Formensprache eines viertürigen Coupés. "Concept D" strahlt Souveränität und Modernität aus, es verbindet Eleganz mit der Klarheit und der Funktionalität des Designs.

Volkswagen bietet damit eine neue Definition des Themas Oberklasse.

Die Studie setzt in Emotion und Funktionalität sowie in Design und Technik neue Maßstäbe. Sie gibt damit einen ersten Hinweis auf die Luxuslimousine, die zu Beginn des nächsten Jahrtausends in der gläsernen Fabrik – im Zentrum der sächsischen Landeshauptstadt Dresden – hergestellt wird.

Ziel ist es, mit einem Angebot von Volkswagen sowohl traditionelle Kunden der Geschäftswelt als auch Kunden sportlicher Luxusfahrzeuge zu erreichen.

Die technische Überlegenheit der Studie "Concept D" wird bereits durch den Motor deutlich. Unter der mit markanten Linien gezeichneten Motorhaube kommt ein Triebwerk zum Vorschein, wie es kein anderes in der automobilen Spitzenklasse gibt: Ein V10-Dieselmotor mit Direkteinspritzung. Dieser aufgeladene Selbstzünder verfügt sowohl über imposante Daten als auch über viele innovative innere Werte. Die beiden in einem Winkel von 90 Grad angeordneten Reihen-Fünfzylinder ergeben zusammen einen Hubraum von 5,0 Litern. Die Pumpe-Düse-Hochdruckeinspritzung ermöglicht zusammen mit der Biturbo-Aufladung mit Ladeluftkühlung und elektrischer Laderverstellung eine Leistung von 230 kW / 313 PS bei 4000 U/min.

Beeindruckender ist das maximale Drehmoment von 750 Newtonmetern bereits bei einer Drehzahl von 2000 U/min. Dank integriertem Steuer- und Nebenaggregate-Antrieb konnte das Kraftwerk sehr kompakt gestaltet werden; durch Minimierung freier Massenwirkungen mittels einer Ausgleichswelle läuft es sehr kultiviert.

Das V10-TDI-Kraftwerk leitet seine Kraft über ein modernes Automatikgetriebe mit Tiptronic an alle vier Räder weiter. Den Kontakt zur Fahrbahn stellen 19-Zoll-Leichtmetallfelgen mit Reifen der Dimension 255/40 R19 her.

Vorstellbar sind auch Motorisierungen bis zum W12-Triebwerk.

Das Designteam von Hartmut Warkuß, dem Chefdesigner des Volkswagen Konzerns, vereinte bei der 4995 Millimeter langen und 1874 mm breiten, viertürigen Studie die Themen Sportlichkeit und Luxus abseits bekannter Lösungen und vertrauter Formen.

Die Frontpartie mit "schwebend"-aufgehängten, in der Tiefe versetzten Xenon-Doppelscheinwerfern und neuartigen Blinkern in Leuchtstoffröhren-Technik, beides zusammen hinter spitz zulaufenden Klarglas-Abdeckungen platziert, ist kräftig-markant gestaltet. Zusammen mit den zum Kühlergrill zusammenlaufenden Linien der Motorhaube unterstreicht die Front den Eindruck von elegant-dynamisch verpackter Kraft.

Das bogenförmige, 1440 Millimeter hohe Dach läuft in fließenden Linien aus und vollendet so die ungewöhnliche Silhouette eines viertürigen Coupés.

Die Hochwertigkeit und Eleganz der im Farbton "Du Pont"-Blau lackierte Studie wird durch feine Chromleisten sowohl am Kühlergrill als auch an der Fenstergrafik und den Seitenleisten unterstützt.

Die Studie überzeugt in allen Details des Exterieurs und der Interieur-Gestaltung durch ein sehr gutes Finish. So fahren die fast flächenbündigen Türgriffe – ausgelöst durch einen Wärmesensor – automatisch aus, wenn sich eine Hand der Einstiegenden auf wenige Zentimeter nähert. In den Außenspiegeln befinden sich die seitlichen Blinkleuchten, ebenfalls in Leuchtstoffröhren-Technik.

Der Innenraum der viersitzigen Studie demonstriert durch Verwendung hochwertiger Materialien wie Leder, Alcantara, Wurzelholz und Aluminium ein neues Luxusverständnis. Die elektrisch verstellbaren Sitze sowie die unteren Bereiche von Türen und Schalttafel sind mit feinstem, beige-farbenen Nappaleder überzogen, der Dachhimmel in gleichfarbigem Alcantara und der Fußraum in beige Velours. Die oberen Bereiche sind in dunkelblauem Nappaleder gehalten, eine dezente Aluminiumleiste, die sich über das gesamte Cockpit zieht und sich in den Türen fortsetzt, lockert die Flächen auf.

In der Mittelkonsole, in der eine Analoguhr, Funktionsschalter sowie Luftausströmer unterbracht sind, befindet sich ein Multifunktionsdisplay, mit dem Klimaanlage, Stereoanlage, Navigationssystem sowie die im VW-Zeichen des Kofferraumdeckels integrierte Rückfahrkamera angesteuert werden können.

Die klassischen Rundinstrumente sowie alle Schalter sind blau hinterleuchtet. Das lederbezogene Holzlenkrad verfügt über Multifunktionstasten zur Bedienung des Radio-Navigationssystems, des Telefons sowie der Geschwindigkeitsregelanlage. Über eine Lichtleiste miteinander verbundene Module am Dachhimmel über der vorderen und der hinteren Sitzreihe beinhalten neben individueller Beleuchtung auch Mikrofone für die Telefon-Freisprecheinrichtung.